

An die Mitglieder des UIAA Council aus
OeAV/VAVÖ, SAC, CAF, CAI
NKBV

München, den 23.04.03

Sehr geehrte Präsidenten,
liebe Freunde,

vor wenigen Tagen haben wir die Einladung zu der Frühjahrssitzung des UIAA Council erhalten. Nachdem ich die Berichte und Papiere, die in der Sitzung beraten und beschlossen werden sollen, im Detail gelesen habe, ergeben sich eine ganze Reihe von Fragen und Bedenken, die ich bereits jetzt Euch mitteilen möchte. Gleichzeitig hoffe ich auf Eure Unterstützung und Kommentare, damit wir in Grindelwald gemeinsame Positionen vertreten können.

Kontinentale Unterstrukturen

Die vom Board ins Gespräch gebrachte Bildung von kontinentalen Unterstrukturen bietet sicher einige positive Aspekte in den Regionen, in denen die nationalen Verbände keine so bedeutende Position erreichen konnten. Ich bezweifle allerdings, dass etwas ähnliches in Europa benötigt wird. Abgesehen von einer gewissen Komplexität, besteht auch leicht die Gefahr, dass sich solche Strukturen verselbständigen oder eigene Aktivitäten entwickeln, die sich mit denen der UIAA als Gesamtorganisation nicht in voller Übereinstimmung befinden. Eine starke europäische Kontinentalorganisation könnte sich zu einer wesentlich stärkeren und effizienteren Organisation als die UIAA selbst entwickeln mit all den Konsequenzen, die daraus entstehen könnten. Eine weitere Verstärkung des europäischen Einflusses scheint ziemlich wahrscheinlich, aber nicht unbedingt wünschenswert in Bezug auf die gesamte UIAA.

Kommissionen

Die Regeln für die Einrichtung und die Aktivitäten von Kommissionen sollen ergänzt werden. Diese neuen Bestimmungen können aber nur erfolgreich sein, wenn die Kommissionen straff geführt werden und ein effizientes Kostencontrolling durchgeführt wird. Dies ist aber nur dann möglich, wenn die Kommissionen vertreten durch die Präsidenten auch in vollem Umfang durch die UIAA finanziert werden. So lange die Kommissionspräsidenten Geldmittel durch ihre Verbände erhalten, bleiben der UIAA nur begrenzte Möglichkeiten die Aktivitäten der Kommissionen wirkungsvoll zu steuern. Daher sollten die Präsidenten durch die UIAA und die Delegierten der Verbände durch die Verbände selbst finanziert werden. Die Konsequenz aus diesem Vorschlag ist zwar ein höherer Finanzbedarf der UIAA, der wohl nur über höhere Beiträge zu finanzieren wäre, der aber den Vorteil hätte, dass ein besseres Finanzcontrolling durchführbar ist, was mittelfristig günstiger für die Mitgliedsverbände ist. Außerdem wäre durch diese Maßnahmen zukünftig mehr kleinere Verbände in der Lage Kommissionspräsidenten zu stellen. In diesem Zusammenhang stelle ich die bereits früher

von mir erhobene Forderung nach einer Reduzierung der Anzahl der Kommissionen wieder zur Diskussion.

Finanzplanung

Das vorgelegte Balance Sheet offenbart eine wesentlich dramatischere Abnahme der UIAA Finanzen, als noch in Flagstaff präsentiert. Die auf meine Initiative in Flagstaff nicht genehmigte Beitragserhöhung schlägt sich auf der Einnahmenseite zwar mit ca. 25.000 SFR nieder, ist aber nicht maßgeblich verantwortlich für die eingetretene Situation.

Folgender Eindruck erschließt sich aufgrund der abgegebenen Zahlen:

Einnahmen

Die Einnahmen sind um 31.000 SFR niedriger als im vorangegangenen Jahr, insbesondere bei den Safety Label, Interest und IOC. Die Ursachen für diesen mit ca. 10% hohen Rückgang werden nicht erklärt.

Ausgaben

Die Ausgaben sind beim Personal um 107.000 SFR (Anstellung R.Payne??) bemerkenswert stark angestiegen. Eine weitere alarmierende Ausgabensteigerung ist bei den Kommissionen mit 15.000 SFR zu verzeichnen, wovon drei Kommissionen nicht betroffen waren, zum Teil sogar wesentlich weniger Finanzen benötigten als beantragt waren und somit einen weiteren Anstieg verhindert haben. Es stellt sich die Frage, wieso die anderen Kommissionen zu teilweise so hohen Kostenüberschreitungen kommen konnten.

Die insgesamt eingetretene Ausgabensteigerung um fast 100.000 SFR könnte sich noch erhöhen falls die noch verbliebenen offenen Felder in der Ausgabenliste mit weiteren Werten aufgefüllt werden.

Ein weiterer äußerst unerfreulicher Fakt ist eine weitere Wertberichtigung des vorhandenen Aktienbestandes um 59.285 SFR. Auf diese Weise wurden die finanziellen Reserven der UIAA nochmals reduziert. Alles in Allem ist eine kritische Situation eingetreten.

Eine Lösung der finanziellen Probleme mittels einer Beitragserhöhung könnte bei gleichbleibender Ausgabenpolitik nur erreicht werden, wenn die Beiträge um über 60 % erhöht würden. Dies erscheint mir absolut unannehmbar.

Bevor über höhere Belastungen der Mitgliedsverbände entschieden werden kann, muß eine neue Ausgabenpolitik festgelegt werden. Die Ausgabenseite ist also drastisch zu reduzieren. Dafür bieten sich nicht allzu zahlreiche Möglichkeiten, aber eine der wirkungsvollsten scheint mir eine Rückführung der Personalausgaben auf das frühere Niveau.

Natürlich sollte auch eine kritische Prüfung der entwickelten Aktivitäten vorgenommen werden, da nicht alle Aktivitäten, die in der Vergangenheit möglich waren automatisch zukünftig weiter bestehen können.

Es ist nicht zu übersehen, dass die Aktivitäten der UIAA deutlich zugenommen haben. Allerdings sind die angekündigten Erfolge bisher in finanzieller Sicht nicht erkennbar und die seitens des Board abgegebenen Stellungnahmen lassen in dieser Hinsicht auch keine positive Entwicklung erkennen.

Aus den zur Zeit zur Verfügung gestellten Informationen, lassen sich leider keine konkreten Hinweise auf die Lösung der Finanzprobleme entnehmen. Es wird also an uns den Verbänden

liegen, mit eigenen Ideen und Vorschlägen Bewegung in die Sache zu bringen. Die sehr begrenzte Zeit während des Councilmeetings wird aber wenig Möglichkeiten zu einer grundlegenden Diskussion bieten. Daher wäre es wünschenswert, wenn wir im Vorfeld zu der Sitzung in Grindelwald zu einem Meinungsaustausch kommen könnten. Dies könnte auf schriftlichem Wege, aber auch im Rahmen einer kurzfristig anberaumten Besprechung geschehen.

Wichtig erscheint mir in diesem Zusammenhang, dass unsere Verbände, die die Hauptfinanzierung der UIAA leisten, zu einer abgestimmten Position kommen, denn die UIAA benötigt eine solide Zukunftsperspektive, die auf große Zustimmung bei allen Mitgliedsverbänden stößt. Das den größeren Verbänden dabei eine höhere finanzielle Belastung zukommt, als in der Vergangenheit, wird kaum vermeidbar sein, aber nur dann akzeptabel sein, wenn klare Perspektiven bestehen und ein messbarer Nutzen zu erwarten ist. In diesem Sinne hoffe ich auf Eure Unterstützung und erwarte Eure Kommentare in den nächsten Tagen.

Mit den besten Grüßen